

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für außerschulische Lernförderung

Kinderzuschlagsberechtigung / Wohngeld

Name, Vorname (Empfänger/in der Grundleistung bzw. gesetzl. Vertreter/in)		Eingang:
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)		Aktenzeichen
Name, Vorname (des Kindes)	geboren am	(bitte angeben, wenn bekannt)

Übernahme der entstehenden Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung

Schule	
Anschrift der Schule	
Klasse / Jahrgangsstufe	

Ich beziehe / Mein Kind bezieht

- Wohngeld (WoGG) (aktuellen Leistungsbescheid beifügen)
- Kinderzuschlag (BKGG) (aktuellen Leistungsbescheid beifügen)

Ich benötige / Mein Kind benötigt zusätzliche Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann bzw. nicht ausreichend ist. Ich erkläre daher, dass für mich / mein Kind für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgendem Fach / folgenden Fächern entstehen:

--

Es handelt sich um

- den ersten Nachweis
- den ersten Folgenachweis
- den zweiten Folgenachweis

Dem Folgenachweis lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der Kommune das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall einer Kostenübernahme im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von 6 Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.
- Die Bestätigung der Schule zur Notwendigkeit der Lernförderung ist beigefügt.

Die Lernförderung soll von dem umseitig benannten Anbieter erbracht werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
minderjähriger Antragsteller/in

Vom Leistungsanbieter auszufüllen:

Privater Anbieter

Name, Vorname	Geburtsdatum/Geburtsort
Anschrift	Beruf (wenn Schüler, Klasse bzw. Jahrgang)
Kontoinhaber	Geldinstitut
BIC	IBAN
Kosten pro Stunde Lernförderung	Datum, Unterschrift

Gewerblicher Anbieter (bitte Gewerbeanmeldung beifügen)

Name	Anschrift
Verantwortliche/r Ansprechpartner/in	Telefonnummer
Kontoinhaber	Geldinstitut
BIC	IBAN
Kosten pro Stunde Lernförderung	Datum, Unterschrift

Hinweis für alle Anbieter:

Die Lernförderung wird in Form einer Kostenübernahmeerklärung gewährt. Diese Kostenübernahmeerklärung bitte ich nach Abschluss der Lernförderung zusammen mit Ihrer Kostenaufstellung bei der zuständigen Behörde einzureichen.

Bestätigung der Schule:

für den Schüler / die Schülerin: _____

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung in folgendem Fach / folgenden Fächer:

Begründung des Bedarfs:

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen und Erlangung eines höheren Lernniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z. B. bei folgenden Anlässen:
- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung
 - Voraussichtlich nicht erforderliche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - Schulabschluss
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.
- Sonstiges:

- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Empfohlene Art der Lernförderung:

- Einzelunterricht Kleingruppe Gruppe

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden _____ Stunden

Bei einem Folgenachweis:

- 10 Stunden 20 Stunden _____ Stunden

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Ort, Datum

Stempel der Schule und Unterschrift der Schulleitung